

Betreff:

Wegebeziehung und Verbindung Mainz-Kastel nach Wiesbaden-Erbenheim (CDU)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

- 1.) darzulegen, wie sich derzeit die Wegebeziehung für die Nutzung von Fahrrädern, S-Pedelec/E-Bikes, E-Scootern, Mofas und Mopeds zwischen Mainz-Kastel und Wiesbaden-Erbenheim verkehrsrechtlich darstellt,
- 2.) darzulegen, ob aus Sicht der Verwaltung diese aktuellen Wegebeziehungen verkehrssicher sind und ob diese Strecken und deren Ausgestaltung einen Anreiz darstellen, auf solche Fahrzeuge umzusteigen,
- 3.) eine Statistik zu Unfällen zur Verfügung zu stellen, welche durch Nutzung der B 455 durch solche Fahrzeuge sowie nebenliegender Feldwege entstanden sind,
- 4.) Möglichkeiten aufzuzeigen, wie eine effektivere, sichere und erlaubte Wegebeziehung (ggfs. auch durch eine geänderte Widmung bestehender Wege) auch für die o.g. Fahrzeuge hergestellt werden kann.

Eine Verbindung zwischen den Stadtteilen Mainz-Kastel und Wiesbaden-Erbenheim ist derzeit mit dem Rad, S-Pedelec/E-Bike, E-Scooter, Mofa oder Moped effektiv und verkehrssicher kaum möglich. So bleibt vornehmlich die Nutzung des Kraftfahrzeugs für den Individualverkehr.

Die B 455 ist aber gerade morgens und abends zur Rush Hour ohnehin schon von Stau geplagt, so dass die Nutzung anderer Verkehrsmittel in diesem Bereich dringend gefördert und verbessert werden sollte. Die Nutzung der umliegenden Feldwege ist dabei (rechtlich) nur eingeschränkt möglich.

Es muss daher dringend ein Konzept erstellt werden, wie die Nutzung der genannten Verkehrsmittel zwischen den beiden Stadtteilen attraktiver werden kann. Dabei sollen die Ortsbeiräte von Erbenheim und Mainz-Kastel eingebunden werden.

Mainz-Kostheim, 01.07.2021